



## Sicher im Homeoffice

Die meisten Unternehmen werden nach Corona nicht zu ihren früheren Arbeitsmodellen zurückkehren und ihren Mitarbeitern weiterhin eine Arbeit im Homeoffice ermöglichen. Da dessen Einführung im vergangenen Jahr aber so schnell erfolgen musste, stehen sie weiterhin vor enormen Security-Herausforderungen. Zu den größten Herausforderungen bei der Absicherung von „Remote Work“ gehört nach Einschätzung von NTT die Erweiterung des Security-Toolsets: Arbeiten Mitarbeiter außerhalb des gut geschützten Firmennetzes, sind neue Sicherheitslösungen und -konzepte nötig, um die entfernten Rechner sowie alle Zugriffe auf Ressourcen innerhalb der Unternehmensinfrastruktur abzusichern. IT-Chefs müssen also größeres Augenmerk auf das Endpoint-Management sowie den Schutz von Benutzerkonten, die Rechtevergabe und die Zugriffskontrolle legen.

hello.global.net

## Modernes Workforce-Management

Eine Personaleinsatzplanungs- und Zeiterfassungs-Software für Speditionen bietet die Isgus GmbH an. Das ist ein Hersteller von Systemen für Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, Personaleinsatzplanung sowie Betriebs- und Maschinendatenerfassung mit Sitz in Villingen-Schwenningen. Kaum eine Branche ist so personalaufwendig wie ein Logistikunternehmen. Deshalb sind gerade hier Effizienzsteigerungen durch digitales Workforce-Management von Vorteil, die sie Isgus mit der Software Zeus bei der Personalplanung möglich machen will. Ziel ist eine gleichzeitig kundenorientierte- und auch kostenoptimierte Personaleinsatzplanung. Die Mitarbeiter werden entsprechend ihrer Fähigkeiten eingesetzt, wobei auf Engpässe und Ausfälle mittels der digitalen Schichttauschbörse schnell reagiert werden kann. Und mit der Zeus-Zeiterfassung können die Mitarbeiter von überall spielend einfach ihre Arbeitszeit dokumentieren – auch via mobiler App.

Larissa Vetter/we

# Alles digital fürs Personal?

*Online-Portale verbessern die Autonomie der Beschäftigten und die Attraktivität des Arbeitgebers*

VON ALEXANDER KERN

Ihr Unternehmen nutzt noch verschiedene Software-Systeme und Tools zur Personalentwicklung, für das Management und den betriebsinternen Austausch? Schnee von gestern: Personalmanagement bedeutet heute vielmehr, alle Services für Mitarbeitende und Prozesse der HR-Abteilung digital zu gestalten. Zentrale Online-Plattformen helfen dabei. Digitales Personalmanagement bietet viele Vorteile – für Unternehmen wie Mitarbeiter gleichermaßen. Denn was in Pandemie-Zeiten erst so richtig zur Notwendigkeit geworden ist, wird in Zukunft immer wichtiger sein: Fortschreitende Flexibilisierung, Homeoffice oder hybrides Arbeiten, mobiles Arbeiten und die New-Work-Mentalität der Millennials. Ganz klar: Wer im „War of Talents“ überhaupt noch Chancen haben und die besten Mitarbeiter halten will, muss sich auch beim Personalmanagement den veränderten Bedürfnissen anpassen. Und die sind heute vor allem: digital. Moderne Personalabteilungen wissen das und so greifen sie verstärkt auf umfassende HR-Software zurück, die viele Personalprozesse vereinfachen und somit Kosten sparen kann. Und dank denen ein digitaler Ort entsteht, an dem sich die Personalabteilung, Führungskräfte und Beschäftigten miteinander vernetzen und kommunizieren.

### Zukunft der Zeitwirtschaft

Stichwort Zeitwirtschaft: Zur Abwesenheitsplanung ist sie in vielen Unternehmen Pflicht – und darf dabei keinesfalls als Überwachungsinstrument missverstanden werden. Vielmehr muss sie als Hilfe dienen, um Überschreitungen der Höchstarbeitszeit und Ruhezeitverletzungen effektiv entgegenzuwirken. Aktuell ist gerade das wichtiger denn je, um die Gesundheit um damit Leistungsfähigkeit der Belegschaft sicherzustellen. Dabei bleibt unter allen Anforderungen die der Autonomie am wichtigsten. Denn letztendlich spiegelt der

gesetzliche Status (mit der bereits am 14. Mai 2019 beschlossenen EU-Arbeitszeit-Richtlinie und dem jüngsten Referentenentwurf über das „Mobile Arbeit-Gesetz“) nur das wider, was die Belegschaft ohnehin will: Selbstbestimmtheit bei Arbeitszeiten, Arbeitsorten und Abwesenheiten. Unternehmen, die das durch digitale Personalprozesse darstellen können, werden in Zukunft die attraktiveren Arbeitgeber sein.

### Self-Service sorgt für Zufriedenheit

Der große Vorteil einer zentralen Online-Plattform ist demnach der, dass Mitarbeitende sich via Self-Service selbst verwalten können. Abläufe werden somit reibungsloser, die Agilität, Handlungsfähigkeit und Zufriedenheit steigen. Die Beschäftigten können von überall und jederzeit via Webbrowser und ihren mobilen Geräten auf Personaldaten zugreifen, Abwesenheiten buchen, Urlaubszeiten planen oder die Möglichkeit nutzen, ihre Schichtwünsche digital mitzuteilen. Oder sie melden sich via Smartphone krank, fotografieren ihre AU und senden sie gleich mit.

Für Personalabteilungen ergeben sich hingegen mehr Freiräume. Wiederkehrende Prozesse werden automatisiert. Und anstatt in der Flut täglicher Routineaufgaben zu versinken, können sich Personaler verstärkt auf wichtige Aufgaben konzentrieren. Und dazu zählt vor allem auch, wieder mehr mit Menschen zu arbeiten. Im



Alexander Kern, Business Lead HR Zeit bei der Veda GmbH, ist bereits seit 21 Jahren im Unternehmen und unterstützt mit seinem Team die Kunden dabei, Mitarbeitende einzubinden und Arbeitszeit produktiv zu nutzen.



Ergebnis und besten Fall entsteht eine Win-Win-Situation für Belegschaft und Unternehmen. Und: Menschen teilen es gerne, wenn sie sich wohlfühlen, was wiederum das „Employer Branding“ stärkt. Andersherum gilt das natürlich nicht für die Daten: Personalabteilungen müssen beim digitalen Personalmanagement ganz besonders darauf achten, dass sie im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) alle personenbezogenen Daten gesetzeskonform verarbeiten. Aber das ist den Herstellern ohnehin klar.

### Zentrale für alle HR-Themen

Wer auf seine Attraktivität als Arbeitgeber heute und auch morgen noch Wert legt, sollte auf eine zentrale Online-Plattform für alle Personalprozesse umsatteln. Weil das gesamte Workforce-Management unter einem digitalen Dach stattfinden kann, wird strukturierteres Arbeiten möglich, während sich jeder einzelne Mensch in der Belegschaft mehr wertgeschätzt und besser integriert fühlt. Dabei ist die Cloud wegen ihrer Flexibilität und des Wegfalls einer eigenen IT-Infrastruktur das Betreibermodell der Stunde. Kann die digitale Lösung dann noch modular mit den Bedürfnissen des Unternehmens mitwachsen, umso besser. Und was im aktuellen Spannungsfeld gesetzlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen hilft, den Bedürfnissen der Belegschaft und der Personalabteilung gleichermaßen gerecht zu werden, ist auch ein positives Signal für die Zeit danach. Denn was keiner mehr bestreiten kann: Die Zukunft von HR ist digital. ☑

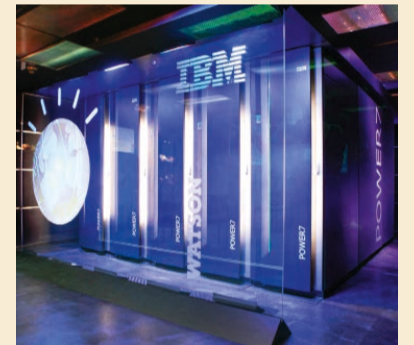
## SOFTIES

Schutz in/von „Dark Data“: Mit seinem Anwendungsprogramm-Interface (API) für „Remote Procedure Calls“ (RPCs) zur Suche und Maskierung von unstrukturiertem Text kann das IRI-Tool Darkshield in der Version 4 auch für Suchmatches und Maskierungsregeln außerhalb des Kontexts von Dateien verwendet werden. Das API maskiert personenbezogene Daten sogar in Legacy-Silos oder Quellen wie AWS S3 und Azure Blobs. Auf diesem „Basis-API“ baut auch die Technologie des Files-API von Darkshield auf, über das sich Such- und Maskierungsoperationen speziell in Freiformtexten, CSV/TSV-, Json/XML-, PDF- und Bilddateien durchführen lassen, erklärt Amadeus Thomas vom Vertriebspartner **Jet-Software**.

www.jet-software.com

Mit Unicode-Unterstützung: Die **FTSolutions OHG**, Wetzlar, bietet mit Upload400 in der Version 2.0 ein Excel-Addin, mit dem die Daten direkt aus einem Excel-Sheet an das Power System i übertragen werden. Kostenpunkt: 750 Euro. Unter anderem sind folgende Optionen möglich: Erstellen neuer Dateien im RPG-Format, Update und/oder Insert bereits vorhandener Dateien, Ergänzung mit Standardwerten oder Vorbelegungen und die direkte Zuordnung einzelner Excel-Spalten zu Dateifeldern, inklusive Konvertierung in das korrekte Zielformat. Der Vorteil: Die übertragenen Daten müssen anschließend nicht mehr von einem Programm auf dem Host verarbeitet werden.

www.ftsolutions.de



Der wirtschaftliche Druck auf Logistikunternehmen erfordert eine immer bessere und schnellere Optimierung logistischer Prozesse, wie z.B. für die Tourenplanung und das Ressourcenmanagement. Aufwände für Prozesse wie Kommissionierung oder Verpacken „lassen sich erst durch den Einsatz von KI wirklich detailliert und stundengenau vorhersagen und planen“, glaubt Jens Heinrich, Cheftechniker beim Softwarehaus **Ehrhardt + Partner**. Welche Areale einer Lagerhalle sind in den nächsten Stunden besonders stark frequentiert? Welche Ressourcen benötigen wir dafür? Diese und andere Fragen will er mit den KI-Technologie IBM Watson aus der Cloud künftig besser und genauer beantworten. Bisher stützen sich die logistischen Prozesse und die Lagerverwaltung vor allem auf das Reporting der ERP-Systeme.

www.epg.com/de

ANZEIGE

## Wir sind Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner mit Inhouse- und Outsourcinglösungen für das Personalwesen.

Seit Jahren setzen Unternehmen auf die SUMMIT, wenn es um Inhouse- und Outsourcinglösungen für das Personalwesen geht.

Die von uns vertriebenen Lösungen sind speziell auf die Anforderungen mittelständischer Unternehmen ausgerichtet und stehen sowohl als Inhouse- als auch als Outsourcinglösung (ASP / BSP / FSP) zur Verfügung.

Führende Unternehmungen wie medi GmbH & Co. KG, Dr. Babor GmbH & Co. KG, Versandhaus Walz GmbH, die IHK Offenbach am Main, expert Warenvertriebs GmbH, die MOSOLF SE & Co. KG, die GLATT GmbH, die Firma Raiffeisen Warengenossenschaft Ammerland-Ostfriesland eG, etc. schenken uns seit Jahren ihr Vertrauen.

### Anwendungsübersicht:

- Personalabrechnung
- Personalmanagement
- Bildungs-, Kompetenzmanager
- Personalentwicklung
- Bewerbermanagement
- Elektronische Personalakte
- Seminarverwaltung
- Personalcontrolling
- Personalzeitwirtschaft
- Betriebsdatenerfassung
- Personaleinsatzplanung
- Reisekostenabrechnung



www.summit-it-consult.de



SUMMIT IT CONSULT GmbH  
SUMMIT IT RESOURCES GmbH

Rue de Wattrelos 23,  
D-52249 Eschweiler

Telefon: +49-2403-96164-10  
Telefax: +49-2403-96164-75  
Mail: info@summit-it-consult.de